

Solidarische Landwirtschaftsinitiative «radiesli»

Kultursommer auf dem Bauernhof

Auf dem «radieslihof» wird es auch diesen Sommer wieder bunt, zwischen Juni und September finden auf und um den Hof an der Bodengasse diverse kulturelle Anlässe statt.

Der Bauernbetrieb, der von einer vom Verein «radiesli» getragenen GmbH gepachtet und bewirtschaftet wird, wurde schon mehrfach prämiert. 2016 zeichnete die Ökonomisch Gemeinnützige Gesellschaft Bern die umsichtige Weise, mit der die Hofprodukte hergestellt und verteilt werden, sowie die Gemeinschaft, die den Hof trägt, mit dem OGG Award aus. Am 27. April dieses Jahres verlieh die Heitere Fahne in Wabern den Goldenen Kaktus an das «radiesli». Mit diesem erst vor kurzem ins Leben gerufenen Preis wird originelles und bereicherndes Wirken und Sein ausgezeichnet. In diesem Sinne – und weil es letztes Jahr so schön war – steht der Sommer 2018 auf dem «radieslihof» wieder ganz im Zeichen der Kultur.

Vielfältiges Programm

Der Kultursommer wird im Juni von einem offenen Aktionstag mit Jätkonzert und Hofführungen eröffnet. Interessierte können gemeinsam mit «radiesli»-Mitgliedern zu Cello- und Klavierklängen auf dem Feld jäten und sich austauschen. Der Nationalfeiertag beginnt beim «radiesli» schon am 31. Juli, da wird der Hof von der Cotton-Mafia heimgesucht.



Trummer-Konzert 2016 im Tomatenhaus des «radieslihof».

In ihren Balladen besingt die fünfköpfige Band aus Bern den alltäglichen Wahnsinn und die absurden Geschichten, die sich daraus ergeben. Traditioneller geht das Programm am 1. August, mit einem Brunch auf dem Bauernhof, weiter. Aber auch da darf man sich auf besondere Gäste freuen. Der Autor, Filmer und Theatermacher Matto Kämpf und der Geiger Simon Heggedorn werden das «Zmorge» mit einer Lesung und Musik begleiten. Beschaulicher wird es am 23. August, der Musiker Albin Brun und der Tierpräparator Chris-

toph Meier laden zu einem Musikalischen Flurgang ein. Gemeinsam mit Interessierten werden die beiden Vogelfreunde verschiedene Stationen auf dem Hof im Worboden und der näheren Umgebung aufsuchen. Während Albin Brun diese Orte mit seiner Musik zum Klingen bringt, wartet Christoph Meier mit Gedanken zur Biodiversität auf und erzählt von den Tieren, die sich zwischen Hühnerhof, Gemüsebeet, Komposthaufen und Bach häuslich eingerichtet haben. Im September wird der Kultursommer mit einem «Kunststück» beendet.



Bilder: zvg

Vier Kunstschaffende aus unterschiedlichen Sparten werden sich mit dem «radieslihof» und der Thematik Solidarität auseinandersetzen. Auch dieses Jahr stehen die Anlässe nicht nur «radiesli»-Mitgliedern, sondern allen interessierten Freundinnen und Freunden offen. Da auf dem Hof keine Parkplätze vorhanden sind, bittet das «radiesli» zu Fuss, per Velo oder ÖV anzureisen. Mehr Informationen über den «radieslihof» sowie die genauen Daten der Anlässe sind unter www.radiesli.org zu finden.

ANDREA WIDMER